

POWER FRAUEN IM WOHN-PARK BENSBERG



Projektbericht 2015/2016 der „Power Frauen“ von 180 Grad Wende

I. Vorwort	4
II. Einleitung	6
<u>III. Kernthemen 2016 der „ Power Frauen“-Arbeit.....</u>	<u>8</u>
1. Frauengesundheit - Wunsch nach Schwangerschaft.....	8
2. Integration von Flüchtlingen und Zuwanderinnen / Traumatisierung von Flüchtlingen und der Umgang damit	9
3. Ehe.....	10
4. Einbindung von älteren Migrantinnen.....	12
<u>IV. Bisherige Aktivitäten und Veranstaltungen 2015 und 2016.....</u>	<u>14</u>
1. Weltkindertag.....	14
2. Weltfrauentag	14
3. Ausflüge	17
4. Besondere Anlässe	17
V. Einige Eindrücke von Teilnehmerinnen	19
VI. Ausblick	21
VII. Presse.....	22

I. Vorwort

„Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere mich vielleicht. Lass es mich tun und ich werde es können.“ Konfuzius 553-473 v. Chr.

Die Initiative „180 Grad Wende“ steht für einen positiven Wandel. Junge Menschen sollen mit Hilfe dieses Projekts das eigene Potenzial entdecken, sich erstrebenswerte Ziele im Leben setzen und diese erreichen. Es steht auch für einen Wandel ganzer Stadtviertel und einer ganzen Stadt. Wenn viele Menschen sich zusammenschließen und ihresgleichen die Hand reichen, verändert sich das Lebensgefühl im Viertel und in der Stadt zum Guten.

Ein schönes Beispiel für diese Idee sind die Power Frauen im Wohnpark Bensberg geworden. Mit ihrem Engagement und ihrem Charme haben es die beiden Gruppenleiterinnen geschafft, ein anderes Selbstverständnis der Frauen im Wohnpark zu etablieren.

Frauen mit Migrationshintergrund, ob neu zugewandert oder bereits seit Jahren in Deutschland, mit Schwierigkeiten im Bereich Beruf und Ausbildung, Gesundheit, Familie und anderen Bereichen, die Hemmungen und teilweise Fehlvorstellungen von Institutionen in Deutschland haben, werden mit diesem Angebot aufgefangen.

Deutschland, NRW und die einzelnen Kommunen stehen angesichts der anhaltend hohen Flüchtlingszahlen vor großen Herausforderungen. Neben den finanziellen Aspekten der Einwanderung, beschäftigt viele Menschen die Frage: Wie können wir die Menschen, die zu uns kommen, erfolgreich integrieren?

Unsere Frauengruppe im Wohnpark Bensberg beschäftigt sich seit Anfang der Jahres 2015 mit Fragen der Integration und anderen Problemen von Frauen und hat, wie ich meine, sehr gute Erfolge vorzuweisen, die uns eines in Goethes Sinne lehren: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“

Mit unserem innovativen peer to peer Ansatz gelingt es den Gruppenleiterinnen, junge Frauen dort zu erreichen, wo sie sich befinden. Kultursensibel, auf Augenhöhe und verantwortungsbewusst, geleitet von der Vision, das soziale Miteinander zu fördern.

Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe können wir alle nur gemeinsam stemmen: Staatliche Institutionen, private und kirchliche Träger, Ehrenamtliche, Initiativen und, nicht zuletzt, die Zuwanderer selbst.

Die Akteure von 180 Grad Wende verstehen sich in diesem Sinne als Brückenbauer, die es schaffen wollen, dass alle Beteiligten eine gemeinsame Sprache finden, sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne.

Dieser Projektbericht spiegelt die hohe fachliche Kompetenz der Akteure von 180 Grad Wende in Bergisch Gladbach wider und zeigt uns, dass sich das soziale Engagement für Integration und gesellschaftliche Partizipation, insbesondere für Frauen mit Migrationshintergrund, für die Gesellschaft lohnen.

Ich wünsche den LeserInnen des Projektberichts eine angenehme Lektüre und bedanke mich bei der Stadt Bergisch Gladbach und dem Cafe KiWo für Ihren Beitrag zur Realisierung des Projekts.

Herzliche Grüße,

Ümran Sema Seven

Vorstandsvorsitzende JubiGo e.V.

Köln, im Oktober 2015

II. Einleitung

Das Projekt „Power Frauen“ der Initiative 180 Grad Wende ist ein offenes Angebot für alle Frauen und Mädchen des Wohnparks Bensberg. Kooperationspartner des Projekts sind die Stadt Bergisch Gladbach und das Café KiWo, in dessen Räumlichkeiten das Angebot donnerstags stattfindet.

Zielgruppe des Angebots sind laut zugrunde liegendem Konzept und der Rahmenvereinbarung mit der Stadt Bergisch Gladbach vom 17.12.2014 junge Frauen von 15 – 30 Jahren, die in allen Fragen, die sie beschäftigen, eine Anlaufstelle erhalten sollen. Insbesondere soll das Projekt Frauen eine Orientierung in den Bereichen Beruf und Bildung, Familie, Gesundheit, Erziehung und anderen Bereichen bieten.

Die Ziele, die mit dem Angebot bei der Zielgruppe verfolgt werden, sind die Folgenden:

- Möglichkeit des Austausches/
Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenzen
- Soziale Integration/ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördern
- Austausch von Erfahrungen mit Migration
- Vermittlung von Kenntnissen über die deutsche Gesellschaft
- Zufriedenheit und Entfaltung der Persönlichkeit fördern
- Stärkung des Selbstwertgefühls der Frauen
- Erlernen von Verhaltensweisen im Konflikt und Übernahme von Verantwortung
- Erkennen und Erlernen der Nutzung des eigenen Potenzials
- Artikulation eigener Bedürfnisse
- Ermutigung zum Erlernen und Ausüben eines Berufs
- Verbesserung der Präsentationsfähigkeiten
(vor allem freies Sprechen vor der Gruppe)
- Vermittlung der deutschen Sprache zur Alltagsbewältigung
- Orientierung im Stadtteil/ in der Stadt vermitteln
- Psychologische Folgen von Migration
- Sensibilisierung für gesundheitliche Themen
- Erziehungskompetenzen stärken
- Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens im Wohnpark

Im zweiten Projektjahr kann die Teilnehmerzahl gehalten werden. Es nehmen regelmäßig bis zu 12 Frauen teil.

Über die ursprüngliche Zielgruppe von 15-30 Jahren hinaus, wird das Angebot auch von Frauen mit Migrationshintergrund über 30 Jahren wahrgenommen. Daraus ist eine altersgemischte Gruppe entstanden, in der die Frauen in vielfältiger Weise voneinander profitieren. Die jüngeren Frauen stören sich nicht an der Teilnahme der älteren Frauen, sie lernen und schöpfen aus ihren Erfahrungen und Kenntnissen. Jede Teilnehmerin kann individuell für sich bestimmen, wann und wie lange sie die Frauengruppe besucht. Jede von ihnen bringt ihre individuellen Fähigkeiten, Interessen und Kompetenzen in die Gruppe mit ein.

Während der Projektlaufzeit wurden vielfältige Anfragen seitens der jungen Frauen von der Gruppenleitung registriert und gelöst. Von einfachen Auskünften, über schulische Sorgen oder gesundheitliche Aspekte, bis hin zur Begleitung zu Beratungsstellen und Institutionen, wurde den Frauen auf verschiedenen Ebenen geholfen. Mit dem Flüchtlingszustrom seit Beginn des Jahres 2016, erhielten wir zu dem, unabhängig vom Frauentreff, zahlreiche Anfragen und Kontaktaufnahmen von Personen, die nach Deutschland geflüchtet sind. Manche der Frauen kamen mit ihren Fragen über Teilnehmerinnen auf uns zu, andere kontaktierten unsere Geschäftsstelle in Köln oder Schulen aus Bergisch Gladbach. Sie wurden dann mit ihren jeweiligen Anliegen an uns weiter vermittelt.

Das Angebot stößt weiterhin auf große Zustimmung und Dankbarkeit seitens der Frauen und der Frauentreff wird jedes Mal mit großer Freude erwartet. Er ist zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders geworden.

Die Teilnehmerinnen stammen aus verschiedenen Herkunftsländern (Afghanistan, Iran, Irak, Türkei, Marokko, Somalia, Sri Lanka, Pakistan) und verfügen dementsprechend über vielfältige kulturelle und religiöse Hintergründe. Fast alle von ihnen leben in direkter Umgebung des Wohnparks Bensberg. Einige der Frauen leben schon lange in Deutschland und andere wiederum leben erst seit kurzer Zeit in der Bundesrepublik. Sie kamen nach Deutschland entweder als Flüchtlinge oder im Rahmen des Familiennachzugs.

III. Kernthemen der „Power Frauen“-Arbeit 2016

1. Frauengesundheit – Wunsch nach Schwangerschaft



Bild: Teilnehmerinnen diskutieren und tauschen sich zum Thema Gesundheit aus.

Eines der diesjährigen Hauptthemen der Power Frauen – Arbeit war die Gesundheit von Frauen. Es wurde zu den unterschiedlichsten Aspekten des Themas von der Projektleitung referiert und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen diskutiert. Dabei ging es u.a. um:

- Krebsvorsorge
- Familienplanung
- Gewalt
- Ernährung
- Bewegung und Sport
- Medikamente

Hier sei ein Fallbeispiel genannt: Eine Teilnehmerin hegt einen starken Kinderwunsch. Die Teilnehmerin fühlte sich mit ihrem Wunsch im Stich gelassen und wurde zunehmend stiller und sogar depressiv. Durch die Frauengruppe geben wir ihr die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen und außerdem eine kompetente Beratung in Bezug auf eine mögliche Schwangerschaft zu bekommen. Als Beispiel wurde hier eine Vermittlung zu Frauenärzten vollzogen. Andere Teilnehmerinnen, die schon Mütter sind, stehen ihr mit Rat und Tat zur Seite. Das Thema wird vertraulich und sensibel behandelt. Wir begleiten sie zu den Ärzten und machen ihr Mut, sich weiterhin zu bemühen, Informationen einzuholen. Darüber hinaus besprechen wir mit ihr gemeinsam alternative Methoden.

2. Integration von Flüchtlingen und Zuwanderinnen / Traumatisierung von Flüchtlingen und der Umgang damit



Bild: Ausflug mit Teilnehmerinnen (u.a. Flüchtlingen) nach Köln Kalk.

Wie schon anfangs beschrieben, werden die Projektleiterinnen seit Beginn des Jahres zunehmend besonders von syrischen und afghanischen Flüchtlingen kontaktiert. Sie konnten ihnen bei unterschiedlichen Fragen und Bedürfnissen weiterhelfen und sie beraten. Einige der Frauen nahmen später auch am Frauencafe teil, wo sie erstmals die Möglichkeit bekamen, mit

den anderen Teilnehmerinnen ihren deutschen Wortschatz zu erweitern, um sich somit der deutschen Sprache zu ermächtigen. Dies geschieht dadurch, dass sie sich über alltägliche Themen, ihren Sorgen und Nöte, mit anderen Teilnehmerinnen, die diese anfänglichen Probleme und Schwierigkeiten ebenfalls kennen, austauschen können.

Der Beratungsumfang, den die Gruppenleitung leistet, umfasst folgende Bereiche:

- Hilfe bei der Vermittlung von Integrationskursen
- Aufenthaltsrecht
- Soziale Leistungen: z. B. Agentur für Arbeit, ARGE, Sozialamt
- Ausbildung und Beruf, Anerkennung von Abschlüssen

Brishna Wiar spricht Dari und Pashto, sodass es ihr möglich ist, im Besonderen Frauen aus Afghanistan kompetent weiterzuhelfen. In diesem Zusammenhang betreut sie Flüchtlingsmädchen seit ihrer Ankunft in Bergisch Gladbach. Sie fördert ihre Integration in die Gesellschaft und begleitet sie in verschiedenen Lebenslagen. Sie hat als Übersetzerin beim Asylverfahren fungiert und sämtliche Unterlagen, die notwendig sind, mit organisiert. Mittlerweile sind die Mädchen im Schulleben aktiv, haben sich voll in die Gesellschaft integriert. Ein selbstbewusstes Auftreten der Mädchen ist zu beobachten. Innerhalb eines Jahres wurde ihnen ein soziales Umfeld mit Schule und Freunden geschaffen. Hier hat die Frauengruppe einen großen Beitrag geleistet.

3. Ehe

Durch die schlechte finanzielle Lage in Familien kommt es auch häufig zu Eheproblemen zwischen den Partnern. Unzufriedenheit und Traurigkeit machen sich in der Frauengruppe bemerkbar, wenn z. B. eine Teilnehmerin von ihrer Ehesituation erzählt. Ihr Ehepartner steckt in einem riesigen Schuldenberg, was sie sehr unzufrieden macht, zudem fühlt sie sich in Deutschland nicht wirklich zuhause. Seit fünf Jahren lebt sie nun in Deutschland und ist unzufrieden mit der Situation in ihrer Ehe, die Schuldensituation zieht sie runter. In der Frauengruppe versuchen wir, sie aufzufangen. Durch regelmäßige Besuche im Frauentreff wird das Thema Schulden und deren Folgen ausführlich behandelt, eine Selbstreflexion findet statt. Die Frau findet Zuflucht in der Gruppe, hier fühlt sie sich verstanden und aufgehoben. Darüber

hinaus versuchen wir, ihr Möglichkeiten und Angebote der Beseitigung dieser Schulden näher zu bringen.

4. Einbindung von älteren Migrantinnen



Bild: Projektleiterin Brishna Wiar (r.) mit u.a. älteren Teilnehmerinnen.

Auch Frauen mit Migrationshintergrund über 45 Jahren nehmen, wenn auch vereinzelt, das Angebot der „Power Frauen“ wahr. Häufig sind diese Frauen aufgrund fehlender beruflicher Integration von der Gesellschaft abgeschnitten und verfügen nur über geringe soziale Kontakte.

Durch das Angebot der Frauengruppe erhalten diese Frauen die Möglichkeit, in einen sozialen Austausch mit anderen Frauen zu kommen, die sie sonst nicht kennenlernen würden. So werden diese Frauen aus ihrer Isolation gelöst. Zudem bietet es für sie die Möglichkeit, mündlich Deutschkenntnisse zu verbessern, da die Hauptkommunikationssprache der Gruppe Deutsch ist.

Für die jüngeren Frauen sind die älteren Migrantinnen ebenfalls ein Gewinn, da sie aus ihrer Lebenserfahrung lernen können. Ausschlussähnliche Reaktionen konnten nicht beobachtet werden, vielmehr wird die Teilnahme der älteren Frauen von allen Teilnehmerinnen als Bereicherung wahrgenommen. Persönliche Gespräche unter Wahrung des Grundsatzes der Vertraulichkeit werden von der Gruppenleitung jederzeit angeboten.

IV. Bisherige Aktivitäten und Veranstaltungen 2015 und 2016

Im Folgenden sollen einige Einblicke über die Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2016 und zu besonderen Veranstaltung aus dem Jahr 2015 gegeben werden.

1. Weltkindertag

Am Weltkindertag hatten wir einen Stand mit einem Henna-Bemalungsangebot und bekamen die Möglichkeit, andere Projekte kennenzulernen.



Bild: Power Frauen – Stand am Weltkindertag.

2. Weltfrauentag

Unsere Veranstaltung zum Weltfrauentag 2015 im März war ein sehr erfolgreiches Zusammentreffen von Frauen unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Wir konnten innerhalb kurzer Zeit über 50 Frauen mobilisieren, an der Veranstaltung teilzunehmen. Außerdem wurden frauenspezifische Themen in mehreren Vorträgen angesprochen.



Bild: Projektleiterin Brishna Wiar (l.) mit einer Teilnehmerin aus Afghanistan, die ihre Fluchtgeschichte erzählt.



Bild: Projektleiterinnen Brishna Wiar (l.) und Ilham Lemkadem (r.) am Weltfrauentag im Café KiWo.

So schilderte ein Mädchen aus Afghanistan ihre Flucht nach Bergisch Gladbach, bei der sie tagelang zu Fuß unterwegs war. Eine andere Teilnehmerin der Gruppe berichtete von ihren Erfahrungen mit Diskriminierung als Frau im Iran und in Deutschland. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Vortrag über die Bedeutung des Weltfrauentags.

Das kulinarische Angebot beim Weltfrauentag wurde von unseren Teilnehmerinnen zubereitet. Die internationalen Speisen spiegeln die vielfältige Zusammensetzung der Frauengruppe wider.

3. Ausflüge



Bild: Ausflug in Bergisch Gladbach.

Ein gemeinsames Erlebnis mit der Frauengruppe war auch unser Ausflug in die Bergisch Gladbacher Innenstadt, um die weihnachtliche Atmosphäre zu genießen. Die Vorweihnachtszeit ist mit viel Licht und Liebe verbunden, mit denen sich auch die Teilnehmerinnen identifizieren können. Vom Lichterglanz und all den Leckereien, die ein Weihnachtsmarkt zu bieten hat, waren alle Frauen begeistert. Kultur wird hier erlebt, man fühlt sich als Teil der Gesellschaft. Die Offenheit der Teilnehmerinnen gegenüber ihrem Umfeld ist immer wieder erstaunlich. Für die Gruppe wurde der Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

4. Besondere Anlässe

Zu besonderen Anlässen wurden die verschiedenen Kulturen und Feste besprochen, teilweise nachgefeiert und so das Gefühl des Miteinanders und Zusammenhalts gestärkt.



Bild: Power Frauen – Gruppe an einem Festtag.

V. Einige Eindrücke von Teilnehmerinnen

1. Teilnehmerin *Herkunft: Irak*

Zitat der Teilnehmerin: „Für mich ist dieses Treffen wie eine Familie“.

Sie sieht in dem Treffen eine Gelegenheit, sich mit anderen Frauen auszutauschen. Durch das regelmäßige Besuchen der Gruppen hat sie mehr Selbstbewusstsein erlangen können. Am Anfang fühlte sie sich sehr unsicher, weil sie die deutsche Sprache nicht fließend beherrschte. Wir in der Gruppe haben sie motiviert, mehr unter Leute zu kommen und somit konnte sie langsam die Sprache verbessern. Ihr größter Wunsch war es, den Führerschein zu machen. Tatsächlich hat sie diesen Schritt mittlerweile gewagt. Sie hat die theoretische Prüfung bestanden und macht inzwischen die praktische Fahrprüfung.

2. Teilnehmerin *Herkunft: Pakistan*

Zitat der Teilnehmerin: „Das Treffen ist für mich ein Austausch für kreative Ideen“.

Die Teilnehmerin ist in erster Linie von der Leitung begeistert und das ist für sie auch der Hauptgrund, die Gruppe zu besuchen. Sie empfindet Freude bei dem Treffen und es herrscht eine Wohlfühlatmosfera, bei der man sich, ganz unter Frauen, einfach alles von der Seele reden kann.

3. Teilnehmerin *Herkunft: Afghanistan*

Zitat: „Ich merke, dass ich selbstbewusster in meinem Auftreten geworden bin.“

Die Teilnehmerin ist knapp ein Jahr in Deutschland und lernt in der Volkshochschule die deutsche Sprache. Sie hatte anfangs große Hemmungen, vor der Gruppe zu sprechen. Durch die Frauengruppe ist der jungen Frau die Möglichkeit gegeben worden, sich ein soziales Umfeld zu schaffen.

4. Teilnehmerin *Herkunft: Iran*

Zitat: „Ich erlebe hier in der Gruppe viel Spaß!“

Die Teilnehmerin empfindet den Frauentreff als eine angenehme Gelegenheit, den alltäglichen Problemen zu entfliehen. Der Austausch und das Beisammensitzen lösen Entspannung und Loslassen des Alltags aus.



Bild: Projektleiterinnen mit Teilnehmerinnen der Power Frauen – Gruppe.

VI. Ausblick

Wir planen im Jahr 2017 eine neue Werbeoffensive, um weitere Teilnehmerinnen für unser Angebot zu gewinnen. Besonders solche, die noch keinen Zugang zu anderen Angeboten haben, oder neu im Wohnpark sind. Hierfür wurden schon neue Flyer und Plakate entworfen und gedruckt.



... donnerstags
zu den Power-
Frauen!



Fragen, die junge,
ledige oder verheiratete
Frauen von 15 bis 30 Jahren
beschäftigen, gibt es genug.



In der Frauengruppe kannst Du darüber reden, lachen,
weinen, Lösungen finden mit Mädchen und Frauen, denen
es genauso geht oder ganz anders ... Außerdem könnt
Ihr Kontakte knüpfen, zusammen essen, lernen, Ausflüge
organisieren und Euch Gedanken machen, wie Ihr
das Leben im Wohnpark mitgestalten könnt.

Schule – Ausbildung – Studium – Beruf
Was will ich mal werden?

Selbstbilder – Vorbilder – Traumbilder
Wer bin ich?

Familie – Herkunft – Identität
Wer bin ich? Wer möchte ich sein?

Freundschaft – Liebe – Ehe
Gibt es die wahre Liebe?

Power-Frauen

Gruppenleitung: Brishna Wiar, Dipl. Kauffrau
Ilham Lemkadem, Sozialpädagogin B.A.

Ort: Zentrum für Aktion &
Kultur (ZAK) / Café KiWo
Reginharstr. 40
51429 Bergisch Gladbach

Beginn:
Jeden Donnerstag
von 17:00–20:00 Uhr

Anmeldung über info@180gradwende.de oder
0163 / 942 85 18 möglich! (Teilnahme kostenfrei)

180
Grad
Wende



Bild: Flyer Power Frauen.



... donnerstags
zu den Power-
Frauen!

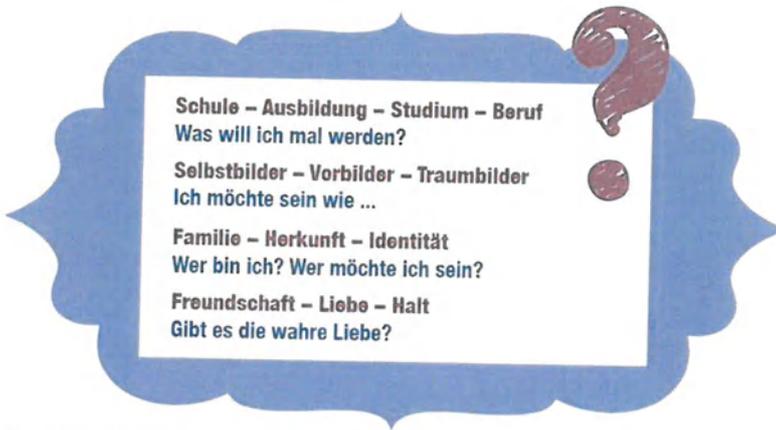


Fragen, die junge, ledige oder
verheiratete Frauen von 15 bis 30
Jahren beschäftigen, gibt es genug.



In der Frauengruppe kannst Du darüber
reden, lachen, weinen, Lösungen finden mit
Mädchen und Frauen, denen es genauso
geht oder ganz anders ... Außerdem könnt
Ihr Kontakte knüpfen, zusammen essen,

lernen, Ausflüge organisieren und Euch
Gedanken machen, wie Ihr das Leben im
Wohnpark mitgestalten könnt.



Power-Frauen

Gruppenleitung:
Ilham Lemkadem,
Sozialpädagogin B.A.,
Brishna Wiar,
Dipl. Kauffrau

Beginn:
Jeden Donnerstag
von 17:00–20:00 Uhr

Ort:
Zentrum für Aktion &
Kultur (ZAK) / Café KiWo
Reginharstr. 40
51429 Bergisch Gladbach

Anmeldung über
info@180gradwende.de
oder 0163 / 942 85 18 möglich!
(Teilnahme kostenfrei)

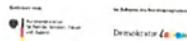


Bild: Plakat Power-Frauen.

Des Weiteren soll in der Frauengruppe ermutigt werden, an der Multiplikatoren-Ausbildung in Köln teilzunehmen, was sich bislang aufgrund der Entfernung als schwierig erwies. Parallel hierzu werden wir uns weiterhin bemühen, eine Multiplikatoren- Ausbildung für Bergisch Gladbach zu konzipieren und anzubieten.

Ein weiteres Ziel ist, zu neuen Themen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen zu recherchieren, zu informieren und aufzuklären. Sie sollen ermutigt werden, offen zu diskutieren und Lösungen bei etwaigen Schwierigkeiten zu finden. Folgende Themen stehen im Fokus:

- Erziehung
- Empowerment von Kindern
- Kommunikation
- Traumabegleitung von Flüchtlingen

- Zeitmanagement
- Erfolgreiche Bewerbung und Vorstellungsgespräche
- Berufsfindung
- Gesundheitsprävention und -vorsorge
- Psychisches Wohlbefinden

Zur Vorbereitung der Themen wurde Literatur angeschafft.

Für das Jahr 2017 wird eine stärkere Vernetzung mit anderen Organisationen und Schulen angestrebt (auch Visitenkarten wurden entworfen und gedruckt). Dies soll unserem Bestreben dienen, auf unser Angebot aufmerksam zu machen, um etwaige Kooperationen oder bei Bedarf, bei speziellen Fällen weiterzuhelfen.

VII. Presse

Kölner Stadtanzeiger am 16.08.20015

<http://www.ksta.de/bergisch-gladbach/treffen-in-bergisch-gladbach-die-power-frauen-treffen-sich-donnerstags---gespraeche-ueber-alltagsprobleme,15189226,31478292.html>

Rundschau Online am 16.08.2015

<http://www.rundschau-online.de/rhein-berg/treffen-in-bergisch-gladbach-die-power-frauen-treffen-sich-donnerstags---gespraeche-ueber-alltagsprobleme,16064474,31478292.html>

IMPRESSUM

Herausgeber

Initiative 180 Grad Wende

Buchforststraße 113

51103 Köln

Tel.: 0221/16832209

Fax: 0221/ 16845145

Email: leitung(at)180gradwende.de

Homepage: www.180gradwende.de

Facebook:

www.facebook.com/180.Grad.Wende

Trägerverein:

Jugendbildungs- und Sozialwerk Goethe e.V.

Postfach 80 05 42

51005 Köln

Homepage: www.jubigo.de

E-Mail: info@jubigo.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln,

VR 17553

Kontoinhaber:

Jugendbildungs- und Sozialwerk Goethe e.V. /

180 Grad Wende

IBAN: DE45430609674045621300

BIC: GENODEM1GLS

Bank: GLS Bank

Redaktion

Ilham Lemkadem, Brishna Wiar, Avista Assadi

Gestaltung und Realisierung

Muhamed Fazlic